§ 11

Durch die Preisanordnung Nr. 3144 vom 6. Februar 1965 — Gewebesäcke — werden die Preise für gebrauchte Säcke nicht berührt. Die Preise für gebrauchte Säcke nach dem Stand vom 31. Dezember 1966 bleiben auch nach diesem Zeitpunkt weiterhin verbindlich.

§ 12

Soweit Konsumgüter nach dem 31. Dezember 1966 erstmalig geliefert werden (Lieferungen an den Konsumgütergroßhandel, den Einzelhandel, individuelle Verbraucher sowie an sonstige Abnehmer gemäß § 3 Abs. 2), gelten für die Ermittlung der dem gegenwärtigen Stand entsprechenden Einzelhandelsverkaufspreise die besonderen, hierzu vom Amt für Preise, bzw. vom Ministerium für Handel und Versorgung erlassenen Bestimmungen über

- a) die weitere Anwendung der Preisvorschriften nach dem Stand vom 31. Dezember 1966,
- b) die Aufstellung und Anwendung von betrieblichen Listen der Einzelhandelsverkaufspreise,
- c) die Aufstellung und Anwendung von betrieblichen Preisskalen.

§ 13

Die nachstehend aufgeführten Preisvorschriften finden für den Geltungsbereich der neuen Preisanordnungen keine Anwendung mehr:

- die Preisanordnung Nr. 244 vom 26. August 1949 über Preise für gewerbliche Gebrauchsgüter im Groß- und Einzelhandel (ZVOB1. II S. 107);
- die Erste Durchführungsbestimmung vom 1. März 1952 zur Preisanordnung Nr. 244 (GBl. S. 198);
- die Preisverordnung Nr. 155 vom 5. Juni 1951 — Verordnung über Preisbildung für Textilwaren — (GBl. S. 545);
- die Erste Durchführungsbestimmung vom 5. Juni 1951 zur Preisverordnung Nr. 155 (GBl. S. 545);
- die Preisverordnung Nr. 329 vom 2. Januar 1954 — Verordnung über Preise für Textilwaren — (GBl. S. 89);
- die Erste Durchführungsbestimmung vom 2. Januar 1954 zur Preisverordnung Nr. 329 (GBl. S. 90).

Ausnahmen hinsichtlich ihrer befristeten weiteren Anwendung ergeben sich aus den im § 12 aufgeführten besonderen Bestimmungen, soweit diese die weitere Anwendung der Preisvorschriften nach dem Stand vom 31. Dezember 1966 festlegen (§ 12 Buchst. a).

III.

Schlußbestimmungen

§ 14

Die Bestimmungen der neuen Preisanordnungen über die Aufhebung von Preisvorschriften finden keine Anwendung, wenn nach dieser Preisanordnung oder den besonderen Anordnungen gemäß § 4 Abs. 2 gegenüber einzelnen Abnehmergruppen (z. B. gegenüber Handwerksbetrieben) Preise nach dem Stand vom 31. Dezember 1966 zu berechnen sind.

§ 15

(1) Diese Preisanordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- a) die Anordnung vom 15. Dezember 1965 über die Errechnung und Mitteilung von Einzelpreisen für Textilerzeugnisse der Webereien und des Industriezweiges Deko zur Vorbereitung der Industriepreisreform (GBl. II S. 881),
- b) die Anordnung (Nr. 1) vom 14. Februar 1966 über die Errechnung und Mitteilung von Einzelpreisen für Textil- und Konfektionserzeugnisse zur Vorbereitung der Industriepreisreform (GBl. II S. 109),
- c) die Anordnung Nr. 2 vom 1. April 1966 über die Errechnung und Mitteilung von Einzelpreisen für Textil- und Konfektionserzeugnisse zur Vorbereitung der Industriepreisreform (GBl. II S. 248),
- d) alle durch Anweisungen getroffenen Regelungen über die Errechnung und Mitteilung von Einzelpreisen für die in den Anordnungen gemäß Buchstaben a bis c nicht erfaßten Erzeugnisse des Bereichs Textil — Bekleidung — Leder.

Berlin, den 10. Dezember 1966

**Der Leiter
des Amtes für Preise
Halbritter**